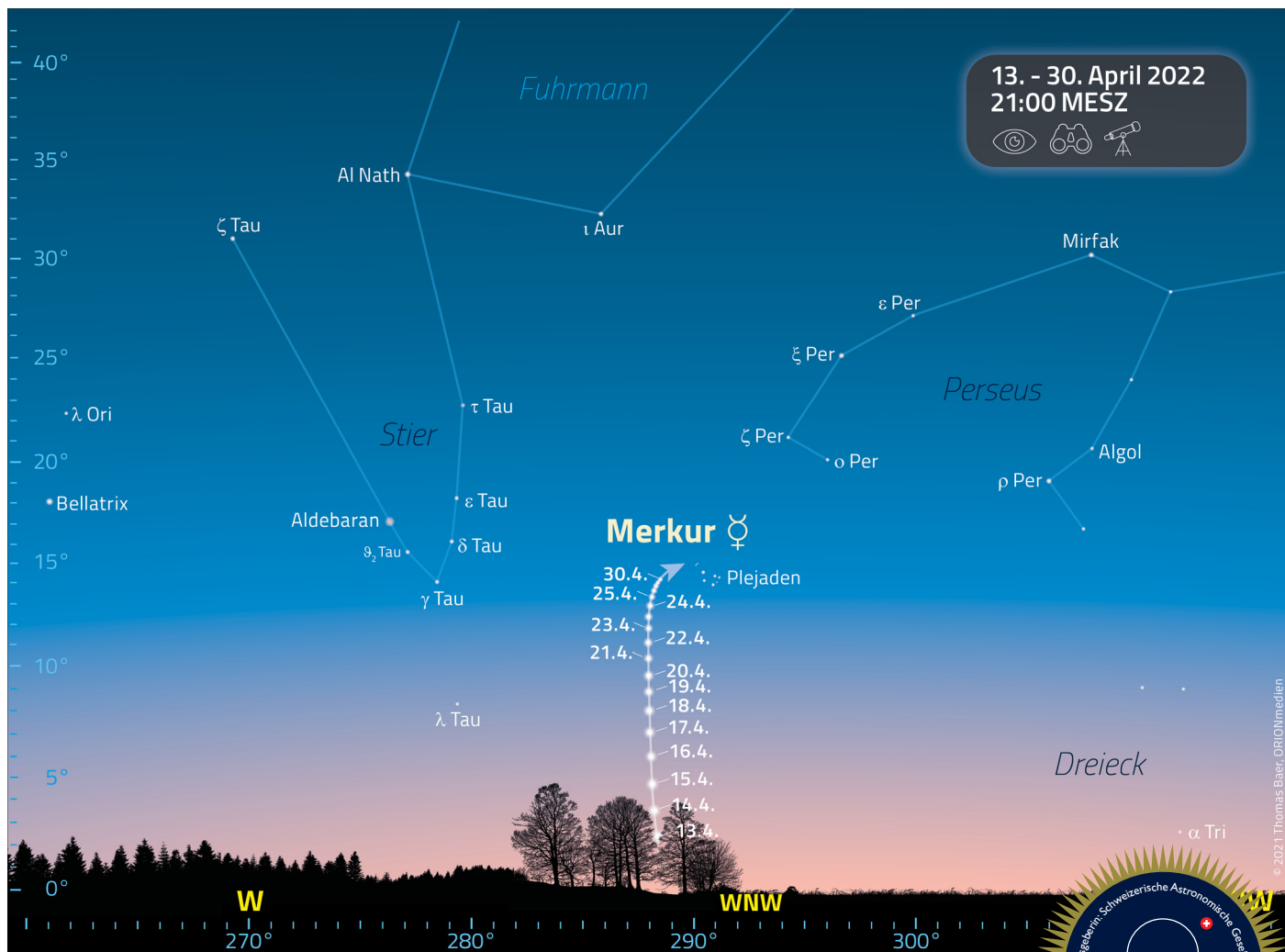


Planeten April 2022

Am Abendhimmel
Merkur ab dem 10. April

Ganze Nacht
keiner

Am Morgenhimmel
Venus, Jupiter, Saturn, Mars



Merkur einsam am Abendhimmel unterwegs

Merkur gelangt am 3. April in obere Konjunktion mit der Sonne, sprich er zieht von der Erde aus betrachtet quasi «hinter» der Sonne vorbei und wechselt dabei von der West- auf die Ostseite. Es dauert eine gute Woche, bis der sonnennächste Planet seinen Abstand zum Tagesgestirn auf rund 8° vergrössert hat, weit genug, dass man ihn gegen 20:30 Uhr MESZ erstmals abends in der noch hellen Dämmerung zwischen Westen und Westnordwesten durch ein Fernglas, mit etwas Glück sogar von blosserem Auge, -1.5mag hell, sehen kann. So leuchtkräftig ist Merkur nicht oft innerhalb eines Jahres, und die Bedingungen verbessern sich nach dem 10. stetig. Zielstrebig schiesst der flinke Planet fast senkrecht über die Horizontlinie und gelangt dabei in die etwas dunkleren Zonen der Dämmerung. Am 15. steht er rund 9° hoch, doch die unter dem Horizont stehende Sonne «verfolgt» ihn. So ist man gut beraten in der zweiten Monatshälfte den Beobachtungstermin um eine halbe Stunde nach hinten, auf 21:00 Uhr MESZ zu verschieben. Obwohl Merkur langsam lichtschwächer wird, kann man ihn mühelos bis zum 30. April beobachten. Dabei zieht er zum Monatswechsel hin in knapp 2° Abstand südlich an den Plejaden vorüber. Dank Merkur ist wenigstens in diesem Monat auch am Abendhimmel für etwas Abwechslung gesorgt.



© 2021 Thomas Baer, ORION Medien

GRAFIK: THOMAS BAER